



Ob bei GOOGLE-MOON, USGS, PILOT und allen anderen Plattformen,
wo man die Mondoberfläche betrachten kann, wird uns der MOND
immer nur in Schwarz/Weiß präsentiert?

**In dieser Darstellung möchte ich Ihnen den Mond so präsentieren,
wie er wirklich aussieht**

nämlich in Farbe

*Eugen J. Winkler
2020*

Der Mond in Farbe – Bilder der Clementine Sonde 1994

Wir kennen wunderbare Farbaufnahmen von MARS, JUPITER, SATURN und auch PLUTO, die hunderte Millionen, ja Milliarden Kilometer entfernt sind, aber unser MOND, der uns nur in 330.000 Kilometer Entfernung umkreist, wird uns immer nur in Schwarz/Weiß-Bildern präsentiert! Die Frage ist - Wieso?



Warum sollte man vom MOND keine Farbaufnahmen machen, wenn man doch von den weit entfernten Planeten gute Farbaufnahmen machen kann? Sie werden mir doch zustimmen, wenn ich behaupte, hier stimmt etwas nicht!

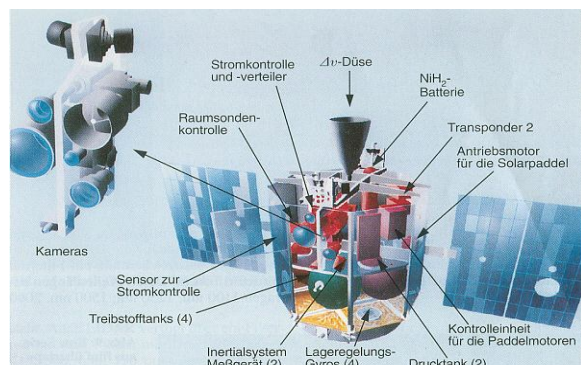
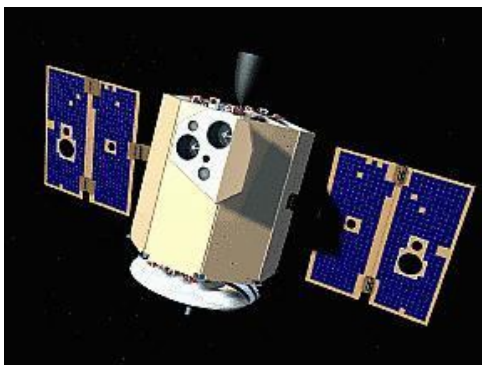
Wenn aber Jemand die Dinge hinterfragt, wird er sofort als Verschwörungstheoretiker bezeichnet! Die Frage ist ebenfalls – Wieso?

Ich bin absolut überzeugt davon, dass die NASA sehr gute Farbaufnahmen vom MOND besitzt (*jedes Handy besitzt heute schon eine gute Farbkamera, und es kreisen hunderte Satelliten mit besten Kameras ausgestattet um die Erde!*), aber nicht zur Veröffentlichung freigibt! Die Frage ist wieder – Wieso?

Wie dem auch sei, wir kennen die wahren Gründe nicht, und werden sie höchstwahrscheinlich auch nie erfahren!

Was viele Menschen aber auch nicht wissen - es gibt doch gute Farbaufnahmen vom MOND, **die stammen aber nicht von der NASA!**

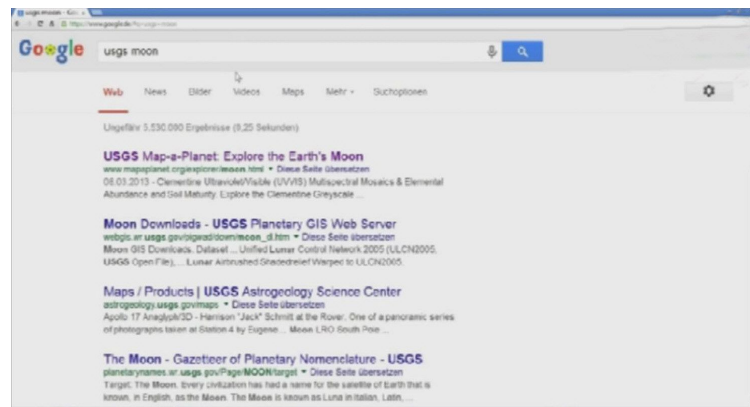
Gebaut wurde die Sonde von der Ballistic Missile Defense Organization (BMDO) des **US Militärs**. Die NASA nahm Einfluß auf die Experimente und bekam im Gegenzug die wissenschaftlichen Ergebnisse zur Verfügung gestellt.



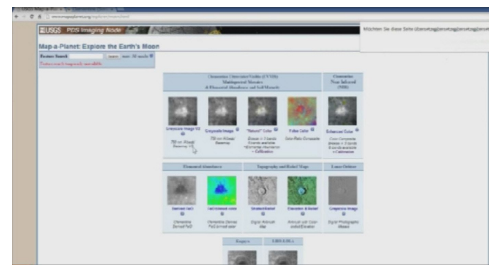
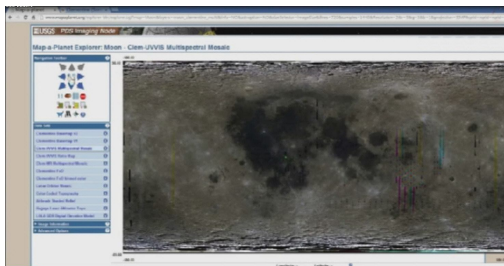
Der Mond in Farbe – Bilder der Clementine Sonde 1994

Die Sonde bekam den Namen „CLEMENTINE“ und startete am 25. Januar 1994 zum Mond. Am 20.02.1994 wurde die Clementine 3 Monate lang zu einem Mondsatteliten und umkreiste den Mond in einer Entfernung zwischen 400 und 2940 Kilometern. In diesen 3 Monaten machte die Sonde ca. 1,9 Millionen Bilder.

Es wurden 95% der Mondoberfläche fotografiert, und damals schon das Vorhandensein von Wasser-Eis festgestellt



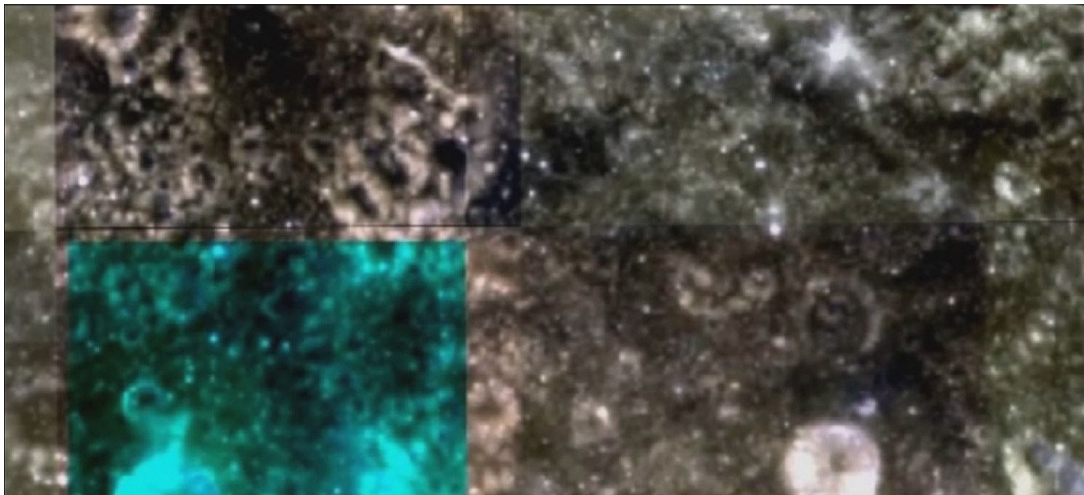
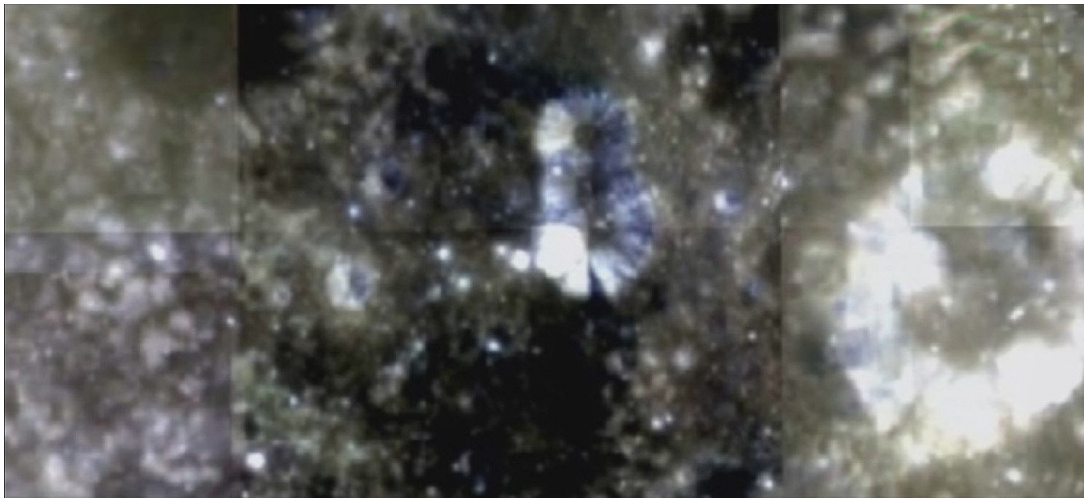
Einige Jahre lang waren 1000de dieser Farb-Bilder im Internet zu betrachten, wurden aber 2004 ganz plötzlich komplett aus dem Netz genommen, genau so wie die meisten Bilder der Apollo-Missionen – die Frage ist ebenfalls wieder – Wieso?

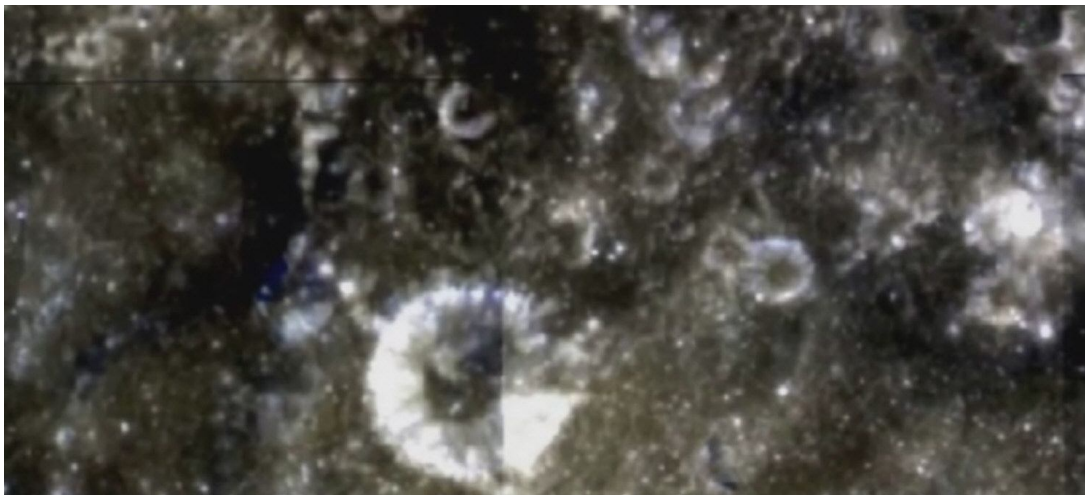
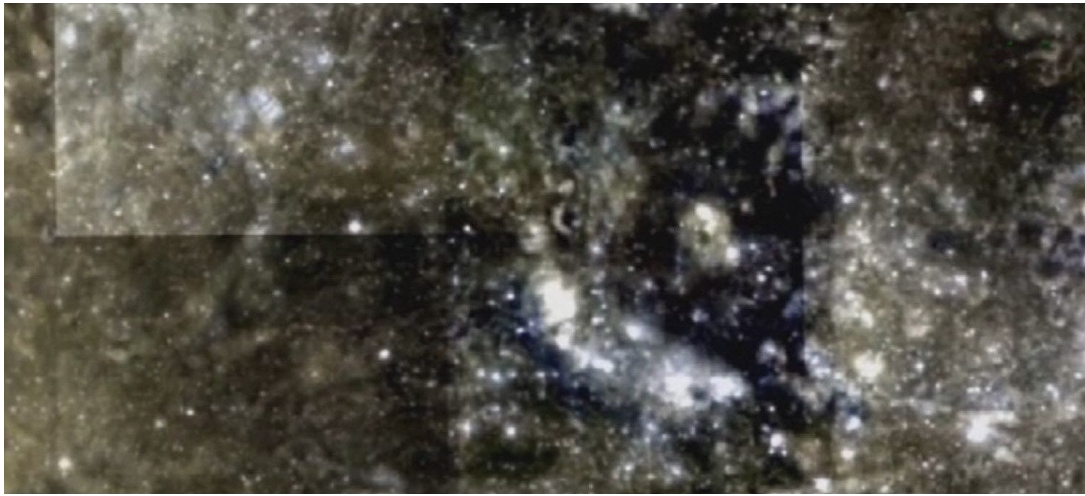


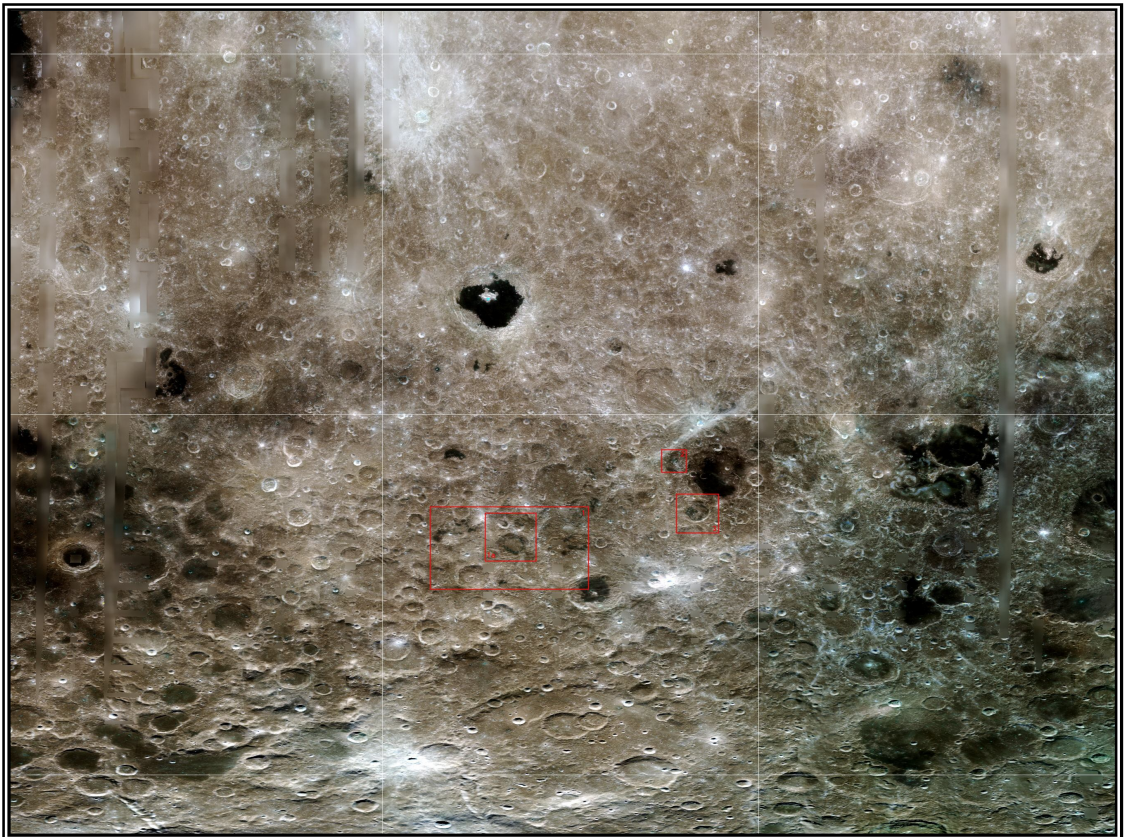
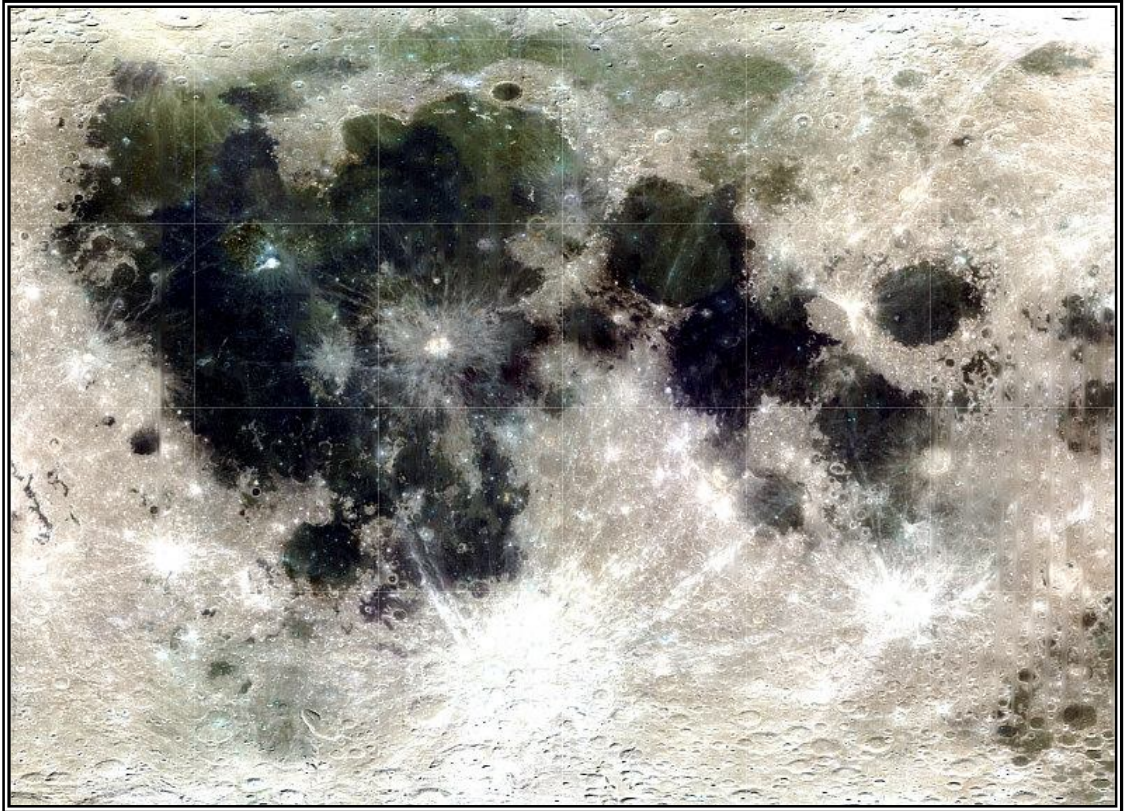
Mit einem dazugehörigen Explorer konnte man jede einzelne Aufnahme in verschiedenen Ansichten betrachten.

Heute findet man nur noch jeweils eine Map von der Mondvorderseite und von der Mondrückseite in Farbe, aber in wesentlich schlechterer Bildqualität, als die damaligen Einzelbilder. Auf den Internetseiten, die die besser aufgelösten Bilder der **LRO-Sonde** anbieten, bieten auch zum Vergleich der Bildqualität die Bilder der **Clementine-Sonde** an, aber nicht mehr in Farbe, **man hat alle Farbbilder in Schwarz/Weiß-Bilder umgewandelt** – es sind nirgends mehr Unterschiede erkennbar, alles nur noch Grau in Grau! Was für ein technischer Fortschritt!

Einige Bilder - die man damals noch einzeln betrachten konnte:

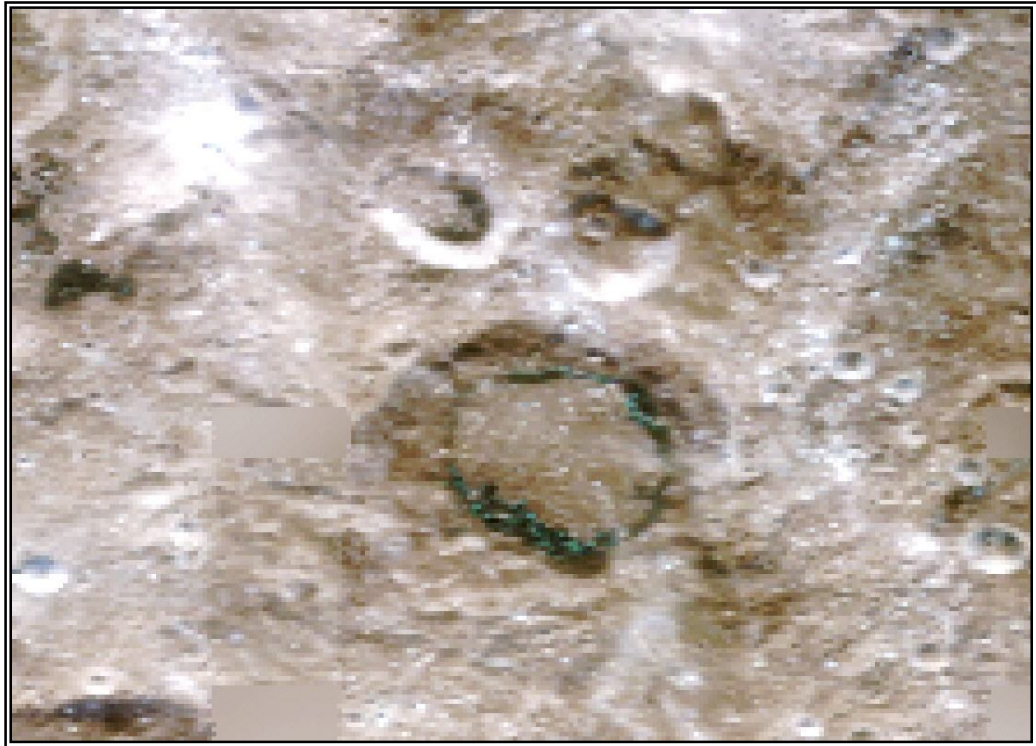






Diese beiden Clementine-Ansichten von Vorder- und Rückseite des Mondes kann man noch im Internet finden – allerdings in geringerer Auflösung als im Original.

Einen sehr interessanten Bereich habe ich herauskopiert und vergrößert. Dieser Krater liegt auf dem 135igsten Längengrad und hat den Namen **ROCHE**. Dieser Krater und seine Umgebung weisen sehr interessante Farbkombinationen auf. Es sind hier sehr viele **grüne Bereiche** zu erkennen!



*(Krater **ROCHE**, darüber zwei kleinere Krater – Vergrößerung)*

Betrachtet man das Bild genauer, ist man geneigt, anzunehmen, das es sich bei den grün schimmernden Bereichen um irgendeinen Pflanzenbewuchs handeln könnte. Ich habe mir darum auf der Internetseite **asu/edu** hoch-aufgelöste Bilder des selben Bereiches angesehen. Die Bilder der LRO-Sonde sind zwar besser aufgelöst, aber leider wie immer nur in schwarz/weiß, so das Unterschiede in der Bodenbeschaffenheit nur in der Graustufung zu erkennen sind. Es ist aber trotzdem interessant, wenn man diese Bilder mit der Aufnahme der Clementine-Sonde vergleicht.

Im inneren Kraterrand erkennt man deutlich große Grünflächen. Was könnte das sein? Es ist ganz bestimmt keine Gesteinsart! Solche grüne Bereiche kommen in dieser Region häufiger vor, aber in diesem Krater stechen sie besonders heraus. Der Krater hat etwa einen Durchmesser von 60 bis 70 km. Diese hell-, und dunkelgrünen Flächen bedecken folglich einige Quadratkilometer! Die grünen Bereiche decken ja einige Quadratkilometer ab? Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, das es sich um Flechten oder Moos handeln könnte. Das kann nicht mit Kamerafehlern oder dergleichen erklärt werden, weil ja dann auch die Umgebungsfarben falsch sein müssten. Das ist wahrscheinlich auch der Grund, warum plötzlich der Mond für bemannte Landungen wieder interessant geworden ist.

Genau so wie wir das sehen, müssen das auch die Wissenschaftler, die diese Bilder ausgewertet und zusammengestellt haben, erkannt haben. Die Chinesen haben ja schon eine Sonde (Change4) auf der Mondrückseite gelandet? Die Amerikaner spekulieren nun wahrscheinlich mit der neuesten Technik von Elon Musk doch noch eine bemannte Landung auf dem Mond zu schaffen! Aber es wird trotzdem nicht gelingen, weil nie ein Mensch den Mond betreten wird!

Das Problem ist ja nicht eine Landung auf dem Mond, sondern das wieder Wegkommen vom Mond. Mit Apollo 8 bis Apollo 10 haben sie diese Problematik erkannt, und haben sich dann, **um ihr Gesicht zu wahren**, für die Verfilmung einer Mondlandung entschieden, die ja offiziell als Fälschung nur nachzuweisen wäre, wenn eine andere Nation genau am selben Platz ebenfalls eine Mondlandung machen würde, um festzustellen, ob tatsächlich alle Hinterlassenschaften der Mondlandung von Apollo 11 vorhanden sind. Aber keine andere Nation würde so viel Geld investieren, nur um einen Gegenbeweis zu erbringen, und außerdem werden es auch andere Nationen nicht schaffen, eine erfolgreiche bemannte Mondlandung durchzuführen, **weil das erfolgreiche Wiederwegkommen vom Mond nach wie vor das ungelöste Problem ist!**

Es wird immer erwähnt, am Apollo-Projekt waren 400.000 Menschen beteiligt, die können doch eine Fälschung nicht dauerhaft verheimlichen! Das ist der Ober-Unsinn, denn 399.900 waren nur Nebenbeschäftigte, Konstrukteure, Baufirmen, Techniker, Büroarbeiter, Zulieferer usw., usw. **Es waren höchstens 100 Personen, die am gesamten Ablaufprogramm der angeblichen Mondlandungen direkt beteiligt waren**, und die konnte man schon zum Schweigen zwingen, dafür wurden sie ja gut bezahlt mit Geld und Ruhm! Wer das nicht begreift, hat keine Ahnung, wie diese Welt wirklich funktioniert!

Ein erneuter Mondlandungsversuch auf der Vorderseite des Mondes käme sowieso nicht mehr in Frage, weil die NASA mittlerweile genau weiß, das hier nicht zu finden ist. Nur auf der Rückseite des Mondes kann man das Leben finden, denn hier gibt es eine Atmosphäre, Wasser, Menschen, Tiere und Pflanzen.

Aber eine Landung auf der Mondrückseite wäre um noch einiges schwieriger als auf der erdzugewandten Seite.

*Mai 2020
Eugen J. Winkler*

www.jakob-lorber-bilder.de

Bildernachweis: USGS, NASA, Wikipedia